

Bezirkswahlprogramm des BSW Spandau

Für ein gerechtes, sicheres und lebenswertes Spandau

Wir sind gegen Aufrüstung. Sie läuft immer zu Lasten der sozial Schwachen. Wir sind für Diplomatie statt Eskalation. Wir sind für einen gerechten Frieden in Europa und Nahost.

Spandau verdient eine Politik mit Vernunft

Spandau ist ein lebenswerter Bezirk mit starken Kiezen, viel Natur, wichtigen Industriestandorten und einem aktiven Vereinsleben. Gleichzeitig erleben viele Menschen täglich, dass die Infrastruktur nicht Schritt hält: überlastete Straßen, fehlende Arzttermine, steigende Mieten, unsichere Bahnhöfe und eine Verwaltung, die oft zu langsam arbeitet. Wir stehen für eine Politik, die die Interessen der normalen Bürger in den Mittelpunkt stellt – statt Ideologie, Prestigeprojekten oder Symbolpolitik. Für uns zählen soziale Gerechtigkeit, wirtschaftliche Vernunft und ein funktionierender Staat. Das BSW Spandau setzt sich für sichere Kieze, bezahlbares Wohnen, gute Arbeit, starke Schulen und eine verlässliche öffentliche Infrastruktur ein.

Wohnen und Stadtentwicklung

Bezahlbares Wohnen darf in Spandau nicht zum Luxus werden. Viele Menschen sorgen sich vor steigenden Mieten und der Verdrängung aus ihren angestammten Kiezen. Wir setzen uns deshalb für eine Wohnungsbaupolitik ein, die sich am Bedarf der Menschen orientiert und nicht an den Renditeinteressen großer Investoren. Kommunale Wohnungsbaugesellschaften und Genossenschaften müssen gestärkt werden, damit dauerhaft bezahlbarer Wohnraum entsteht.

Neubau darf nicht zulasten der Lebensqualität gehen. Spandau braucht eine Stadtentwicklung mit Augenmaß. Grünflächen, Parks und Kleingärten müssen erhalten bleiben. Wohnungsbauprojekte dürfen nur dort entstehen, wo die Infrastruktur Schritt hält und Verkehrsanbindungen vorhanden sind. Statt gewachsene Kiezstrukturen zu zerstören, setzen wir stärker auf Sanierung, Nachverdichtung mit Vernunft und die Nutzung bereits versiegelter Flächen. Leerstand und Zweckentfremdung von Wohnraum müssen konsequent bekämpft werden.

Verkehr und Mobilität

Die Menschen in Spandau brauchen eine Verkehrspolitik, die alltagstauglich ist und nicht ideologischen Vorstellungen folgt. Gerade in den Außenbereichen wie Staaken, Gatow oder Kladow sind viele Bürger auf Auto, Bus und Bahn angewiesen. Mobilität muss bezahlbar und praktikabel bleiben.

Wir setzen auf den Ausbau des Busverkehrs, dichtere Takte und zuverlässige Verbindungen statt auf milliarden schwere Prestigeprojekte. Straßen und Brücken müssen saniert werden, bevor neue ideologische Verkehrsprojekte umgesetzt werden. Fahrspuren dürfen nicht leichtfertig reduziert werden, wenn dadurch Staus und Belastungen für Pendler, Familien und Handwerker entstehen. Parkplätze für Anwohner, Gewerbe und Besucher müssen erhalten bleiben. Spandau braucht eine Verkehrspolitik, die alle Verkehrsteilnehmer berücksichtigt und die Realität eines großen Außenbezirks anerkennt.

Sicherheit und Ordnung

Sicherheit ist eine Voraussetzung für Lebensqualität und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Viele Menschen fühlen sich im öffentlichen Raum zunehmend unsicher – insbesondere an Bahnhöfen, in Parks oder in sozialen Brennpunkten. Das BSW Spandau setzt sich deshalb für eine stärkere Präsenz von Polizei und Ordnungsamt im Bezirk ein.

Mehr Fußstreifen und Ansprechpartner im Kiez sollen dafür sorgen, dass Bürger schneller Hilfe erhalten und sich wieder sicherer fühlen können. Gegen Jugendgewalt, Drogenhandel und organisierte Kriminalität muss konsequent vorgegangen werden. Gleichzeitig wissen wir, dass Sicherheit nicht allein durch Repression entsteht. Gute Jugendarbeit, funktionierende Nachbarschaften und soziale Stabilität sind wichtige Voraussetzungen dafür, dass Probleme gar nicht erst eskalieren.

Wirtschaft, Arbeit und Industrie

Spandau ist ein wichtiger Industrie- und Wirtschaftsstandort. Die Industriearbeitsplätze in Siemensstadt und anderen Teilen des Bezirks sind von großer Bedeutung für viele Familien. Wir wollen diese Arbeitsplätze sichern und den Wirtschaftsstandort Spandau stärken.

Kleine und mittelständische Unternehmen, Handwerksbetriebe und Selbstständige leiden zunehmend unter Bürokratie, hohen Kosten und mangelnden Gewerbeflächen. Das BSW Spandau setzt sich deshalb für bessere Rahmenbedingungen, weniger bürokratische Belastungen und eine stärkere Förderung von Ausbildung und Fachkräften ein.

Wirtschaftliche Stärke ist die Grundlage für sozialen Zusammenhalt, gute Arbeitsplätze und einen funktionierenden Bezirk.

Bildung und Jugend

Gute Bildung ist eine zentrale Voraussetzung für Chancengleichheit und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Spandaus Schulen brauchen funktionierende Gebäude, moderne Ausstattung und ausreichend Investitionen. Der Bezirk muss seiner Verantwortung für Sanierung und Instandhaltung konsequent nachkommen.

Wir wollen außerdem die Mitbestimmung von Eltern, Lehrern und Schülern stärken. Jugend- und Familienarbeit muss besser vernetzt und früher unterstützt werden, bevor soziale Probleme eskalieren. Kinder und Jugendliche brauchen Perspektiven, gute Freizeitangebote und ein Umfeld, das Leistung, Zusammenhalt und soziale Verantwortung fördert.

Gesundheit und Pflege

Die medizinische Versorgung in Spandau steht zunehmend unter Druck. Viele Menschen finden kaum noch hausärztliche Versorgung oder müssen monatelang auf Termine warten. Das BSW Spandau setzt sich deshalb für bessere Rahmenbedingungen für Arztpraxen und eine stärkere wohnortnahe Versorgung ein.

Gesundheitspolitik beginnt nicht erst im Krankenhaus. Prävention, Bewegung und Gesundheitsförderung müssen im Alltag stärker berücksichtigt werden – etwa durch gute Spielplätze, Bewegungsangebote für Senioren oder gesundheitsfördernde Angebote in Schulen und Kitas. Gesundheit darf nicht vom Einkommen oder Wohnort abhängen.

Soziales und Zusammenhalt

Sozialpolitik muss lebensnah, gerecht und zielgerichtet sein. Wir wollen, dass Unterstützung dort ankommt, wo sie wirklich gebraucht wird. Familien, Senioren und sozial benachteiligte Menschen dürfen nicht allein gelassen werden.

Viele soziale Probleme entstehen, weil Hilfe zu spät greift oder Angebote schlecht miteinander vernetzt sind. Deshalb setzen wir auf stärkere Zusammenarbeit zwischen Schulen, Jugendamt, sozialen Trägern und Nachbarschaftseinrichtungen. Gleichzeitig müssen soziale Vereine und Initiativen von unnötiger Bürokratie entlastet werden. Gesellschaftlicher Zusammenhalt entsteht nicht durch immer neue Verwaltungsstrukturen, sondern durch funktionierende Unterstützung vor Ort.

Sport, Kultur und Ehrenamt

Sport, Kultur und Ehrenamt leisten einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in Spandau. Vereine, Ehrenamtliche und kulturelle Einrichtungen schaffen Begegnung, fördern Integration und stärken das Miteinander im Bezirk.

Wir setzen uns für die Sanierung von Sporthallen, Bolzplätzen und Vereinsanlagen ein. Sportangebote müssen bezahlbar bleiben und allen Generationen offenstehen. Das Ehrenamt verdient mehr Unterstützung und weniger Bürokratie. Kulturelle Einrichtungen und Begegnungsorte im Bezirk müssen erhalten und gestärkt werden. Öffentliche Räume sollen einfacher für Kultur, Vereine und Nachbarschaftsveranstaltungen genutzt werden können.

Umwelt, Natur- und Tierschutz

Spandau lebt von seinen Grünflächen, Wäldern, Seen und Kleingärten. Diese Lebensqualität muss erhalten bleiben. Natur- und Umweltschutz dürfen nicht ideologisch betrieben werden, sondern müssen sich am Alltag der Menschen orientieren.

Wir setzen uns für den Schutz von Grünflächen, Kleingärten und wichtigen Naherholungsgebieten ein. Parks und öffentliche Anlagen sollen sauber, sicher und gepflegt bleiben. Mehr Blumenwiesen, bessere Lebensräume für Tiere und der Schutz ökologisch sensibler Gebiete gehören ebenso dazu wie ein verantwortungsvoller Umgang mit der Natur im urbanen Raum.

Verwaltung und Bürgernähe

Die Menschen erwarten zu Recht eine funktionierende Verwaltung. Lange Wartezeiten, komplizierte Verfahren und fehlende Ansprechpartner sorgen für Frust und Vertrauensverlust. Das BSW Spandau setzt sich für bürgerfreundliche und effizientere Verwaltungsabläufe ein. Die Ämter müssen personell besser ausgestattet und bürokratische Hürden reduziert werden. Verwaltung muss den Bürgern dienen und Probleme lösen, statt zusätzliche Hindernisse zu schaffen.

Für ein starkes Spandau

Spandau braucht eine Politik mit Vernunft, sozialer Verantwortung und einem klaren Blick auf die Realität der Menschen. Wir wollen sichere Kieze, bezahlbares Wohnen, gute Arbeit, starke Schulen und eine funktionierende Infrastruktur.

Das BSW Spandau steht für soziale Gerechtigkeit, wirtschaftliche Vernunft und einen Staat, der wieder zuverlässig funktioniert. Wir wollen einen Bezirk, in dem sich Familien, Arbeitnehmer, Senioren und junge Menschen gleichermaßen zuhause fühlen können.

Dafür treten wir an.